

# Evangelisch in Langwasser

Gemeindebrief der vier evang.-luth. Kirchengemeinden



[www.evangelisch-in-langwasser.de](http://www.evangelisch-in-langwasser.de)

Oktober 2019



In dieser Ausgabe:  
Nachgedacht zum Monatsspruch | Herbstsammlung der Diakonie |  
Gottesdienstformate in Langwasser | 4. ökumen. Forum am 16. Oktober |  
ReformationsGottesdienst Langwasser | Bericht des Evang. Dienstes |  
Und alles aus den vier Gemeinden



Liebe Leserin,  
lieber Leser,

schon das Titel-  
bild verweist  
auf das bestim-  
mende Thema  
dieses Gemein-

debriefes - **Erntedank:** Wir säen und wir ernten und mit Gottes Hilfe können wir auf eine gute Ernte hoffen - auch wir, die keine Äcker bestellen, sondern im übertragenen Sinne Neues säen.

So wollen wir in zwei unserer Gemeinden die Gottesdienstlandschaft neu bestellen, Pfr. Habbe schildert unsere Pläne, die an Erntedank „gesät“ werden (S. 5).

Ein anderes Feld bestellen wir seit längerer Zeit: Zweimal im Jahr laden zwei Schwestergemeinden zum ökumenischen Forum, dieses Mal Paul-Gerhardt und Heiligste Dreifaltigkeit (Pfr. Gunsenheimer und Pfr.vikar Junk). Diese Veranstaltung wird sicher wieder zu einem fruchtbaren Gedankenaustausch führen und Mut machen zur weiteren Zusammenarbeit. (S.6)

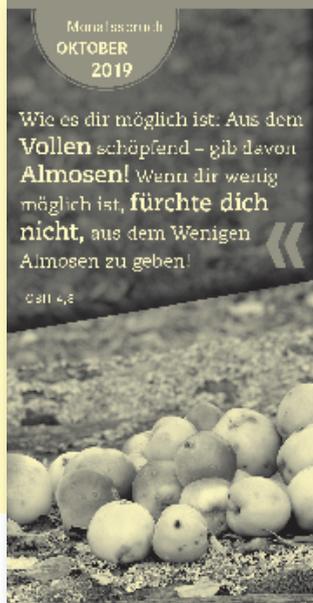
Lesen Sie auf S. 4 von der Herbstsammlung; sollten Sie überlegen, wieviel Sie geben, empfehle ich den Monatsspruch, über den Pfr.in Petersen nachdenkt (S. 3) - sicher eine gute Empfehlung.

Die Letzte Seite weist auf das Reformationsfest hin, auf das uns Pfr. Habbe einstimmt (S.6).

Natürlich kommen auch in diesem Brief unsere katholischen Partner, die Langwasser Jugend und die DiakonieStation zu Wort und Sie erfahren Interessantes und Neues aus den Gemeinden.

Viel Freude und gute Gedanken beim Lesen wünscht Ihnen

Horst Heidrich



Inhalt

Editorial/Inhalt .....2  
 Nachgedacht von  
 Griet Petersen .....3  
 Herbstsammlung der Diakonie .....4  
 Gottesdienstformate in  
 Langwasser .....5  
 4. Ökumenisches Forum und  
 ReformationsGottesdienst .....6  
 Gruppen und Angebote für  
 Langwasser ..... 7  
 Paul-Gerhardt ..... 8-11  
 Passion ..... 12-15  
 Gottesdienste ..... 16-17  
 Dietrich-Bonhoeffer 18-21  
 Martin-Niemöller ..... 22-25  
 Evangelische Jugend ..... 26-27  
 Förderer/Impressum ..... 28  
 Bericht vom Evang. Dienst ..... 29  
 Katholisch in Langwasser ..... 30  
 Evangelisches Telefonbuch ..... 31

Titelfoto: gep © Lotz



„Wenn ich mal was von meiner Kirche höre, dann geht es immer nur ums Geld!“ So beklagt sich manch eine\_r, und auch diesmal liegt dem Gemeindebrief wieder ein Flyer mit Spenden-

bitte bei... Der Monatsspruch schlägt nun gewissermaßen noch in dieselbe Kerbe: Almosen geben, darauf kommt es für den gläubigen Menschen an. Das schärft der alte Tobit\* seinem Sohn Tobias hier ein, so wie es für einen frommen Juden selbstverständlich ist - nicht anders als für Christenmenschen (siehe z.B. Apostelgeschichte 10,4; übrigens sehen sich auch gläubige Muslime zum Almosengeben verpflichtet). Im deutschen Wort „Almosen“, das aus dem Griechischen stammt, steckt in der Wortbedeutung auch „Mitleid“ - und darin schwingt dann oft zugleich ein Gefälle zwischen Gebenden und Empfangenden mit. Im Hebräischen allerdings wird für Almosen dasselbe Wort benutzt wie für Gerechtigkeit oder auch Solidarität. Dazu stelle ich mir eher eine gleichberechtigte Beziehung „auf Augenhöhe“ vor.

Wer etwas gibt von dem, was ihm oder ihr zur Verfügung steht, kann für mehr Gerechtigkeit in der Welt sorgen - ohne etwas dafür zu erwarten oder durch die Gabe andere in Abhängigkeit zu bringen. „Vergelt's Gott“, dieser manchmal gehörte Wunsch soll das wohl ausdrücken - und doch klingen diese Worte für mich immer so, als ob wir bei Gott am Ende noch zur Lohnauszahlung anstehen würden. Dabei ist doch alles, was wir haben und sind, ohnehin Gottes-Geschenk...

Die Menge dessen, was wir geben sollen, ist laut Tobit vermögens-abhängig. Auch die

Kirchensteuer bemisst sich in ihrer Höhe ja nach dem Einkommen bzw. der Lohn- oder Einkommenssteuer. Nach meiner Erfahrung scheint mir das menschliche Gebe-„Vermögen“ allerdings anders verteilt als das Vermögen auf dem Konto. Wer viel Geld hat, vermag nicht unbedingt mehr zu geben, manchmal ist es genau umgekehrt. Wie ließe sich mein eigenes diesbezügliches Vermögen wohl vergrößern? Sorgt euch nicht, sagt Jesus...

Zugleich gehört es zur Würde des Menschen, etwas geben zu können (das muss nicht unbedingt Geld sein). Wer sich einzig als Almosen-Empfänger fühlen kann, verarmt ein zweites Mal. Es mag unsere Aufgabe gerade in den Gemeinden sein, das gegenseitige „Vermögen“ erst einmal wahrzunehmen, als Schatz zu heben, damit es ausgeteilt werden kann. Das setzt allerdings voraus, selbst „auf Empfang zu gehen“ und die eigene Bedürftigkeit zu erkennen, was sich bisweilen als mindestens ebenso schwierig erweist. „Ich brauch' von niemandem was!“ - was für ein armseliger, trauriger Satz das doch ist - aber vielleicht sagen ihn gerade die, die selbst so gerne spüren würden: „Ich werde gebraucht!“ Eröffnen wir einander also Möglichkeiten lebendigen, phantasievollen Austauschs - als Beitrag zu einem bunten, fröhlichen Ernte-Dank-Fest!

Ihre Pfarrerin Griet Petersen

\* Das Buch Tobit gehört zu den sogenannten Apokryphen; diese Bücher sind nicht Teil der Hebräischen Bibel, wir kennen sie nur in griechischen und lateinischen Fassungen des AT. Für Luther standen sie darum nicht auf einer Ebene mit den anderen biblischen Büchern, er fand sie aber doch „nützlich und gut zu lesen“.

## Sucht kennt keine Altersgrenzen

Spendenaufruf zur Herbstsammlung vom 14.-20. Oktober 2019



diakonische Suchtkrankenhilfe in Bayern bietet hier ein breitgefächertes Beratungs- und Behandlungsangebot.

In Nürnberg bietet die Stadtmission verschiedene Angebote im Bereich der Suchthilfe an, so z.B. im Suchthilfezentrum in der Krellerstraße. Hier gibt es Informationen, Beratung und Therapie für Betroffene und Angehörige.

Für diese Angebote für Suchtkranke und alle anderen diakonischen Leistungen bittet das Diakonische Werk Bayern anlässlich der Herbstsammlung um Ihre Unterstützung. Vielen Dank!

Nutzen Sie für Ihre Spende die beigelegten Überweisungsträger oder Spendenkonto Diakonie im Dekanat (Stadtmission Nürnberg)  
IBAN: DE 36 5206 0410 0702 5075 01  
Evangelische Bank  
Stichwort: Herbstsammlung

70% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit vor Ort.

30% der Spenden an die Kirchengemeinden werden vom Diakonischen Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern eingesetzt. Hiervon wird auch das Info- und Werbematerial finanziert.

Suchterkrankungen sind weit verbreitet, zählen zu den häufigsten chronischen Erkrankungen und spielen in jedem Lebensalter eine Rolle. Die körperlichen, seelischen und sozialen Folgen belasten die Lebensqualität nicht nur der Betroffenen, sondern auch deren soziales Umfeld. Die



Foto: Szemeredy



Vom 5. bis 7. April tagten die Kirchenvorstände der vier Langwassergemeinden in Rummelsberg zum Thema „Gottesdienst“. Hintergrund für dieses Thema war vor allem eine Dynamik des neu gewählten Kirchenvorstandes in Passion, der das Gottesdienstprogramm dort in Absprache mit der Kooperation weiterentwickeln wollte. Aus Niemöller kam der Wunsch, für die Kinder des Neubaugebietes eine möglichst ökumenische Kinderkirche anzubieten. Zunächst nahmen wir dort zum Teil auch mit Erstaunen wahr, wie viele verschiedene Gottesdienste es in Langwasser gibt: Gospel- und Kantatengottesdienst, ökumenischer Himmelfahrtsgottesdienst am Heinrich-Böll-Platz, Langwasser-Kirchweih-Zelt-Gottesdienst, Waldgottesdienst, Neuselbrunn-Gottesdienst, ökumenischer Gottesdienst im Grünzug, Mahlzeit-Gottesdienst, ökumenisches Friedensgebet, Herzensgebet, Weltgebetstags-Gottesdienst, Frauenliturgie, Weg-Gottesdienst, Gottesdienst mit Kindern und noch anderes mehr.

Die Breite des Angebots zu erhalten, die Initiativen der einzelnen Gemeinden zu fördern und zugleich die Kooperations- und Entlastungsmöglichkeiten der PfarrerInnen und OrganistInnen unserer vier Gemeinden zu sichern, war das Ziel der Gespräche und Planungen.

Die größte Änderung und Neuausrichtung auf Kinder und Familien wagt die Martin-Niemöller-Kirche. Der Erwachsenen-Gottesdienst wird von 9 Uhr generell auf 19 Uhr verschoben. Damit wird morgens Platz

in der Kirche für die eine ökumenische Kinderkirche, die jeden Sonntag um 9.30 Uhr beginnt.

Mit der Umstellung begonnen hat schon die Passionskirche: Zwei Mal im Monat wird der Gottesdienst von 9 Uhr auf 10.30 Uhr verschoben, zum einen für den „Gottesdienst für Ausgeschlafene“ -ein Gottesdienst in offener Form mit neuen Liedern-, und zum anderen für den Gottesdienst mit Kindern.

Um all das zu ermöglichen haben wir auch die Sonntagsgottesdienste der anderen Gemeinden neu justiert:

In der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche wird der Gottesdienst am 1. Sonntag im Monat schon um 9 Uhr sein (mit Ausnahmen Erntedank, 1. Advent, Mahlzeit etc.), alle anderen wie gewohnt um 10.30 Uhr.

In der Paul-Gerhardt-Kirche wird der Sonntagvormittagsgottesdienst am dritten Sonntag im Monat von 10.30 Uhr auf den Abend um 18 Uhr verschoben und ermöglicht so ein weiteres gottesdienstliches Abendangebot für solche, die morgens anders planen.

Erste Erfahrungen in der Passionskirche haben gezeigt, dass sich tatsächlich noch einmal andere Leute für den Gottesdienstbesuch ansprechen lassen. Darauf hofft man natürlich auch sehr in der Martin-Niemöller-Kirche. In Paul-Gerhardt mit dem Abendgottesdienst und in Dietrich-Bonhoeffer mit dem 9 Uhr-Gottesdienst ist der Optimismus noch verhaltener.

Joachim Habbe

## „Es gibt keine feststehenden Wahrheiten!“ – ein Dogma? Einladung zum 4. Ökumenischen Forum am 16. Oktober

„Es ist doch egal, was einer glaubt, solange er ein anständiger Mensch ist“ – eine Einstellung, die allorten in unserer Gesellschaft und inzwischen auch in kirchlichen Kreisen anzutreffen ist.

Ist es tatsächlich egal, was Grundlage unseres Glaubens ist? Und wie gehen wir mit den Antworten und Glaubenssätzen um, die in der Kirchengeschichte auf die Frage gegeben werden, was unabdingbar zu den Grundlagen unseres Glaubens gehört – egal, ob einer ein anständiger Mensch ist oder nicht...

Worauf wir unser Vertrauen setzen, und was



wir glauben müssen/sollen, und ob es Dogmen gibt, die zu glauben für Christen verpflichtend sind; und wie überhaupt so ein „Dogma“ entsteht, bevor es verkündet wird:

All das wird Thema sein beim **4. ÖKUMENISCHEN FORUM am Mittwoch, 16. Oktober 2019, um 19.30 Uhr im Pfarrsaal der Kirchengemeinde Heiligste**

**Dreifaltigkeit** (Giesbertsstraße 65, linker Gebäudeflügel). Wir freuen uns auf Dogmatiker, Ungläubige, Zweifler und andere gute Christen.

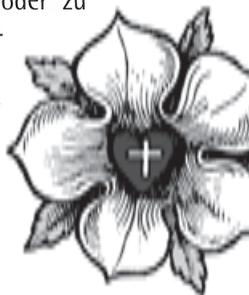
Pfr.vikar Dr. Karsten Junk und  
Pfr. Jörg Gunsenheimer

## ReformationsGottesdienst – 31. Oktober 18 Uhr PGK

Wir begehen den Reformationstag am 31. Oktober wieder um 18 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche. In diesem Jahr feiert Pfr. Dr. Joachim Habbe diesen Gottesdienst für Langwasser. Alternativ ist es möglich, die Zentralveranstaltung in St. Sebald zu besuchen. (siehe Rücktitel).

Das Thema wird durch die neue Perikopen-Ordnung vorgegeben: Das Schema Jisrael, das Glaubensbekenntnis der Menschen jüdischen Glaubens aus 1. Mose 6,4-9, dieses „Höre, Israel, der HERR ist unser Gott, der HERR ist einer. Und du sollst den HERRN, deinen Gott, lieb haben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und mit all deiner Kraft. Und diese Worte, die ich dir heute gebiete, sollst du zu Herzen nehmen und sollst sie

deinen Kindern einschärfen und davon reden, wenn du in deinem Hause sitzt oder unterwegs bist, wenn du dich niederlegst oder aufstehst. Und du sollst sie binden zum Zeichen auf deine Hand, und sie sollen dir ein Merkzeichen zwischen deinen Augen sein, und du sollst sie schreiben auf die Pfosten deines Hauses und an die Tore.“ Natürlich könnte man etwas zur Mesusa, der Kapsel am Türstock vieler jüdischer Haushalte, die diese Bibelverse enthält, oder zu den Gebetsriemen erzählen. Doch Pfr. Habbe wird das zum Anlass nehmen, Glaube und Glaubensbekenntnis in den Fokus zu nehmen.



KANTOREI, Dienstag, 19.45 Uhr, PG-Saal  
KAMMERORCHESTER  
Mittwoch, 18 Uhr, PG-Saal  
Kirchenmusikdirektor Martin Schiffel  
(09122/63 51-0) kirchenmusik@evila.de  
KINDERCHOR, Freitag, 17-18.15 Uhr, PG-Saal  
FLÖTENUNTERRICHT, Di 16-17 Uhr, Kidugala  
Tamara Bergmann (über Büro 80 30 44)

POSAUNENCHOR - PG-BRASS  
Bernd Gittel (8 93 85 24)  
Montag, 19 Uhr, PG-Saal  
Anfänger I: Montag, 17 Uhr, PG-Saal  
Anfänger II: Montag, 18 Uhr, PG-Saal  
JUNGBLÄSERAUSBILDUNG nach Absprache

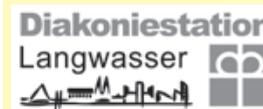
NÜRNBERGER GOSPELCHOR  
Montag, 20 Uhr, Gemeindehaus PK

GOSPELCHOR "BLUE NOTES CHOIR"  
Kontakt: Peter Ludwig (457760)  
Mittwoch, 20 Uhr, PG-Saal

MEDITATIONSANGEBOTE  
• MEDITATIVES TANZEN  
Griet Petersen (814 93 80)  
Donnerstag, 10. Oktober, 20 Uhr, DBK  
• HERZENSGEBET  
Pfr. Erwin Schuster  
Montag, 19 Uhr, MNK

ÖKUMENISCHES FRIEDENSGEBET  
Jeden 1. Sonntag im Monat, 19 Uhr, MNK

TRAUERCAFÉ LANGWASSER  
jeden letzten Do im Monat (außer Aug und Dez - **26.9.: Angebote für Trauernde im Großraum; 31.10.: Trauer und Glauben**),  
15 - 16.30 Uhr kleiner Saal, PGK, Glogauer Str. 23



Diakoniestation Langwasser (Evangelischer Dienst e.V.)  
Grete-Eppelein-Haus, Glogauer Str. 25, 90473 Nürnberg  
www.diakonie-langwasser.de  
E-Mail: info@diakonie-langwasser.de

Unsere  
Diakonie

Spendenkonto DE54 7605 0101 0001 1696 58 beider Sparkasse Nürnberg  
Pflegedienstleitung: Markus Feix, Tel.: 23 95 68 -30, Fax: -59

ANGEBOTE DER DIAKONIESTATION  
IM GRETE-EPELEIN-HAUS  
Glogauer Str. 25, Anmeldung jeweils  
über Angelika Schübel (23 95 68 - 45)

- GEDÄCHTNISTRAINING  
Montag 14-15 Uhr und  
Donnerstag 10.30-11.30 Uhr
- SITZGYMNASTIK  
Donnerstag 9-10 Uhr
- ANGEHÖRIGENGRUPPE DEMENZ  
jeden 1. Freitag im Monat,  
14-15.30 Uhr, Gemeindehaus PGK
- SENIOREN-STAMMTISCH  
für Gehbehinderte jeden 2. Donnerstag im  
Monat, 14-16 Uhr, Gemeindehaus PGK

SENIORENNETZWERK Langwasser  
in Kooperation mit dem Seniorenamt der  
Stadt Nürnberg  
Angelika Schübel (23 95 68 - 45)

AUSSIEDLERSEELSORGE  
Büro der Martin-Niemöller-Kirche  
Annette-Kolb-Str. 57  
• Pfarrer Gerhard Werner (98 86 38 37)  
Sprechstunde nach Vereinbarung  
• HELFEN VON HERZEN  
Beratung für Menschen mit Migrations-  
erfahrung  
Anna Kloos (98 11 92 08)



## Ein neues Gesicht ...



Liebe Gemeinde,

mein Name ist Christopher Eckert, ich bin 22 Jahre alt und komme aus Roßtal. Ich habe in diesem Jahr mein Studium der Religionspädagogik an der Evangelischen Hochschule in Nürnberg mit Erfolg abgeschlossen und werde nun meinen Vorbereitungsdienst in der Paul-Gerhardt-Gemeinde absolvieren und für zwei Jahre hier tätig sein. Ich werde also vor allem am Anfang in alle Bereiche der Gemeinde hineinschnuppern, bevor ich mich entscheide, in welchen Arbeitsfeldern ich schwerpunktmäßig tätig sein möchte. Besonders am Herzen liegt mir auf jeden

Fall die Jugendarbeit, zu der auch die Arbeit mit Konfirmandinnen und Konfirmanden zählt. In meiner Heimatgemeinde war ich seit meiner Konfirmation in der Jugendarbeit tätig, habe Präparand\*Innen und Konfirmand\*Innen in Form verschiedenster Aktionen auf ihrem Weg begleitet, habe Freizeiten organisiert und war bis zu diesem Jahr auch im Jugendausschuss tätig. In meiner Freizeit lese ich gerne, spiele gerne Gitarre und auch auf der Theaterbühne fühle ich mich sehr wohl. Ich freue mich auf die Zeit in dieser wundervollen Gemeinde und hoffe Sie bald persönlich kennenzulernen.

Gottes Segen wünscht Ihnen  
Christopher Eckert

## Eine gute Zukunft mitgestalten

Unter diesem Motto feiern wir als Gemeinde auch heuer gemeinsam mit dem Kindergarten einen fröhlichen **Familiengottesdienst zum Erntedankfest am Sonntag, 6. Oktober um 10.30 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche.**

Seit Greta Thunbergs „Schulstreik“ ist der Klimawandel in aller Munde – doch vielen ist das Reden über die Sache zu wenig. Sie wollen, dass unverzüglich und nachhaltig gehandelt wird. Die Initiative „Fridays for future“ ist aus diesem Bedürfnis nach einschneidenden Veränderungen zu einer weltweit bekannten Bewegung v.a. junger Leute geworden.

Was kann unser persönlicher und gemeinsamer Beitrag als Christen sein beim Engagement zur Bewahrung von Gottes Schöp-

fung? Gemeinsam wollen wir nachdenken und Ideen austauschen, wie eine „erhaltende“ Einstellung uns eine gute Zukunft mitgestalten hilft.

Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle eingeladen zu einem einfachen Mittagessen im Gemeindesaal, wobei uns Ihre Anmeldung im Gemeindebüro zum Essen hilft, besser zu planen (Tel. 80 30 44).

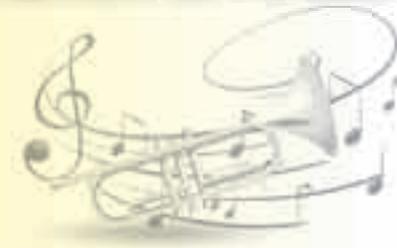
Auf einen ideenreichen Familiengottesdienst freut sich

Pfr. Jörg Gunsenheimer



## 12. Oktober, 18 Uhr: Jahreskonzert der PG-Brass

Für Fans unserer PG-Brass ein absolutes Muss: Am Samstag, 12. Oktober um 18 Uhr bitten wir zum Hörgenuss für Liebhaber des „virtuosen Blechs“. Unsere Bläser unter Leitung von Bernd Gittel laden auch heuer wieder ein zu ihrem Jahreskonzert mit einer bewährten Mischung zwischen klassischen und beswingten Klängen, die Sie mitreißen werden. Freuen Sie sich auf einen abwechslungs-



reichen Musikabend, in dessen Verlauf zwischendurch auch etwas zum Hintergrund der gebotenen Musikstücke erzählt wird.

## Segnungs- und Salbungsgottesdienst

Die Nähe und Güte Gottes „hand-greiflich“ spüren – viele Menschen haben dies in den Segnungs- und Salbungsgottesdiensten in der Paul-Gerhardt-Kirche schon einmal oder mehrmals erfahren und wissen, wie gut dies tut. Ein Ritual, das Menschen seit den frühesten Tagen der Kirche Kraft gibt und sie aufrichtet.



Zum nächsten Gottesdienst mit dem Angebot der persönlichen Segnung und Salbung laden wir ein am

**Sonntag, 27. Oktober um 10.30 Uhr.**

Es erwartet Sie ein Team von erfahrenen und sensiblen Geistlichen und Mitarbeitenden.

Pfr. Jörg Gunsenheimer

## Zwei Jahre „Öffentliches Bücherregal“ in PG

Ungefähr 200 Bücher stehen zur Zeit im Regal: vom Krimi bis zur leichten Feierabendlektüre. Das Angebot des „Öffentlichen Bücherregals“ wurde in den vergangenen zwei Jahren sehr gut angenommen. Deshalb wünschen wir uns, dass weiterhin eifrig



gelesen und getauscht wird, damit die Vielfalt an interessantem Lese-stoff auch in Zukunft gegeben ist.

Margot Eckert und  
Gudrun Raab

## Unsere Gruppen und Kreise laden ein:

### BESUCHSDIENST

Kontakt: Silka Gittel (89 38 524)

### 60 PLUS - TREFF

Kontakt: Frau Bickermann (80 60 53)

Freitag, 11. Oktober: **Brauereiführung im Zwei-Städte-Sudhaus der Tucher Bräu AG, Tucherstr. 10 in Fürth (für Gehbehinderte: viele Treppen).**

**Führung von 11.30 – 13 Uhr.**

**Näheres und Anmeldung bis 2.10. bei Schäfer, Tel 803888**

### BIBELGESPRÄCHSKREIS

mit Pfarrer Werner

Kontakt: Silka Gittel (89 38 524),

Ursula Aronica (89 86 05)

Jeden 3. Donnerstag im Monat, 15 Uhr bis 17 Uhr im Gemeindezentrum (aber nicht in den Ferien)

### BIBEL IM GESPRÄCH - ökumenisch - mit

Pfr. Jörg Gunsenheimer

Donnerstag 17. Oktober, 20 Uhr

Raum Ludlow.

Kontakt: Christa Rosenbusch (898080)

### ÖKUMENISCHER FLÖTENKREIS

Dienstag, 18.00 Uhr, Pfarrsaal HDF,

Giesbertsstraße 65

F. Eisenried (89 99 89)

### SCHAFKOPFEN

Jeden 1. Dienstag im Monat.

18.00 Uhr Raum Kidugala

Kontakt: Jochen Büttner (81779930)

### DAMEN-SCHAFKOPFRUNDE

Jeden 1. Mittwoch im Monat.

19.00 Uhr Raum Ludlow

Kontakt: Irene Schäfer (803888)

### WANDERGRUPPE

Samstag, 19. Oktober: „Zum Karpfenessen

nach Birnbaum“. Oberreichenbach -

Tanzenhaid -Emelsdorf - Birnbaum (Mittag)

- Kästel - Oberreichenbach (12 km)

F. Bickermann Tel.017643078491

### KIRCHENVORSTAND

Öffentliche Sitzung:

Dienstag, 22. Oktober,

18.30 Uhr,

Raum Ludlow



Kinderhaus tätig war, nun mit einer kleinen Feier in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet wurde? Einige der heutigen Kindergartenmütter haben sie seinerzeit schon selbst als Kindergartenkinder erlebt!

Sie war eine von jenen, die gern im Hintergrund bleiben - aber sie hatte neben der erzieherischen Arbeit auch einen Blick für „anderes“ und erledigte es meist geräuschlos.

Fröhlich sangen alle Kinder zum Abschied

## Wussten Sie schon...

... dass eine unserer bewährten Kräfte im Kinderhaus Paul-Gerhardt, Frau Ingrid Eisenmüller, die über 25 Jahre im

ein vom Team selbstverfasstes Lied. Und etliche originelle Geschenke füllten einen Abschiedsrucksack. Leiterin Inge Steyer würdigte Ingrid Eisenmüllers Jahre im Kinderhaus mit einem besonderen Schmankerl: Sie lobte eine schier unglaubliche Präsenz der Kinderpflegerin, die im Laufe ihres jahrelangen Einsatzes im Kinderhaus höchstens 14 Tage nicht anwesend war. Respekt!

... dass eine undichte Stelle in der Dachrinne unserer Kirche für einige unerwartete Überschwemmungen im Kirchenraum gesorgt hat? Inzwischen ist die Schadstelle lokalisiert und wird hoffentlich behoben sein, wenn Sie diese Zeilen lesen; damit niemand in der Kirche nasse Füße bekommt, wenn wir dort gemeinsam Gottesdienst feiern.

Pfr. Jörg Gunsenheimer

## Und wieder einmal ...

... bitten wir Sie um Mithilfe. Auf dem Bild sehen Sie das Regal mit den Gemeindebriefen, anzahlmäßig vorsortiert für die freundlichen Gemeindehelfer\*innen, die ihr Päckchen einmal im Monat im Kirchenorraum abholen und die Hefte nach Liste in Briefkästen stecken.

Leider sind einige Straßenzüge unversorgt, weil treue Helfer ihren Dienst aus Altersgründen aufgeben mussten. Wir danken allen ganz herzlich, die bisher mitgeholfen

haben und noch immer mithelfen. Und wir bitten Sie herzlich: Helfen Sie mit! Frau Scheidl im Pfarramt (Tel 803044) findet bestimmt Adressen in Ihrer Nähe. Rufen Sie an! Danke!



Marga Beckstein



Getauft wurden:



Kirchlich bestattet wurden:

**KIRCHE MIT****KINDERN****Kirche mit Kindern**

„Gottes Freunde – Sünder, Freaks und Heilige“ – so lautet das Motto der diesjährigen Gottesdienste mit Kindern. Trini und Tatis begegnen uns in diesen Gottesdiensten

Das spüren wir in diesen Gottesdiensten immer wieder. Wir laden alle Eltern, Großeltern, Patinnen und Paten ein, dass sie sich und ihren Kindern diese Wohltat einmal im Monat (oder wenigstens hin und wieder) gönnen.

Natürlich sind auch alle Familien unserer Nachbargemeinden immer herzlich willkommen. Die nächsten Termine:

20. Oktober  
17. November  
immer um 10.30 Uhr  
in der Passionskirche

Über die Gottesdienste zum ökumenischen Familienadvent informieren wir im November.

immer wieder und sie erzählen Geschichten von Jesus und von der Liebe Gottes. Dazu gehören unsere Lieder. Das Vaterunser beten wir mit Worten und mit unseren Händen – schon die ganz Kleinen machen da mit. Den Abschluss bildet immer der Segen, den wir einander zusprechen und mit unseren Gesten begleiten.

**Gottesdienst feiern tut der Seele gut.**

**Miniclub im Gemeindehaus**

Jeden Donnerstag um 9.30 Uhr treffen sich die Kleinsten im Gemeindehaus. Hier werden erste Freunde außerhalb der Familie gefunden. Die Mamas haben Gelegenheit zum Gedankenaustausch.

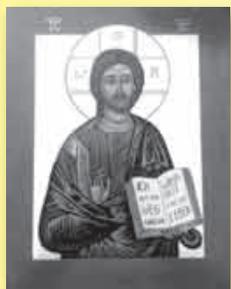
Seit vielen Jahren leitet Susanne Stark unseren Miniclub. Sie hat viel Erfahrung, immer ein offenes Ohr, einen guten Rat und eine helfende Hand.

Vorkenntnisse oder besondere Begabungen sind nicht nötig.

Das Wichtigste, das Sie dafür brauchen ist Zeit, denn es dauert fünf Tage, bis eine Ikone fertig ist.

Bei Redaktionsschluss des Gemeindebriefes waren noch einige Plätze frei. Nähere Infos gibt es im gemeinsamen Büro und im Pfarramt Passionskirche.

Auch in diesem Jahr gibt es in der Passionskirche einen Ikonenmalkurs mit Abraham Karl Selig. Vom **14. bis 18. Oktober** widmen wir uns der Ikonenmalerei.

**Den Jahren Leben geben**

In den vergangenen Jahren erschien zweimal im Jahr ein Flyer mit Angeboten für Menschen nach der Berufstätigkeit.

Diese Veranstaltungsreihe wird nur noch bis zum Ende des Jahres fortgeführt. Statt in einem Flyer veröffentlichen wir die näheren Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen hier im Gemeindebrief.

23. 10. 2019 – 10.00 Uhr  
Unser Nürnberg 43

Von St. Martha nach St. Jakob

In St. Martha erleben wir eine Führung durch die renovierte Kirche. Danach geht es durch den Stadtteil bis St. Jakob.

Treffpunkt: 10 Uhr am Eingang der Marthakirche, Königstr. 79.

43 mal hat Hermann Lederer besondere Einblicke in die Stadt gegeben. Da waren bekannte Sehenswürdigkeiten dabei, aber auch Ecken und Winkel, die kaum einer kennt. Ein herzliches Dankeschön sagen die Gemeinde und alle, mit ihm unterwegs waren.

**Haben Sie Zeit?**

Viele Menschen arbeiten in unserer Gemeinde mit. Die meisten tun das im Ehrenamt. Viele machen es seit vielen Jahren.

Wenn jemand seinen Dienst aufgibt (oder aufgeben muss), dann ist es schwer, Nachfolgerinnen und Nachfolger zu finden.

Haben Sie Zeit?

Wir sind immer wieder auf der Suche nach Menschen, die unseren Gemeindebrief in die Häuser tragen. 10 Mal im Jahr erscheint der Gemeindebrief. Es dauert in den meisten Austrägerbezirken etwa eine halbe Stunde und lässt sich wunderbar mit einem Spaziergang verbinden. Vielleicht sind Sie gerade in den Ruhestand getreten und haben Lust auf diese Aufgabe. Vielleicht sind Sie in einer anderen Lebensphase und möchten Ihrer Gemeinde Gutes tun.

Wenn Sie noch etwas mehr Zeit haben, dann hätte der Kirchenvorstand eine besondere Aufgabe für Sie:

**Wir suchen wieder eine Kirchenpflegerin oder einen Kirchenpfleger.**

Es geht nicht um das Reinigen der Kirche. Es geht darum, einmal in der Woche dafür zu sorgen, dass die Rechnungen pünktlich bezahlt werden, und ein Auge auf die Finanzen der Gemeinde zu haben. Nach einer kurzen Einarbeitungszeit braucht man dafür wöchentlich ca. 1 Stunde. Die Zeiteinteilung ist völlig frei. Etwas Erfahrung in Büroarbeit ist dabei hilfreich. Wäre das etwas für Sie? Kennen Sie jemanden, der diese Aufgabe übernehmen könnte? Bitte, helfen Sie uns bei der Suche!

**wöchentliche Gruppen**

(nicht während der Ferien)

Mo 20.00 Gospelchor -  
Uhr Chorprobe,  
Gemeindehaus - Saal



Di 19.30 Yogagruppe,  
Uhr Gemeindehaus - Saal

Mi 19.30 Theaterkiste Langwasser  
Uhr Vorbereitungen  
und Proben  
Gemeindehaus



Do 9.30 Eltern-Kind-Gruppe,  
Uhr Gemeindehaus -  
Bühnenraum  
mit Susanne Stark



Do 17.00 Freude an Bewegung  
Uhr Gymnastik  
mit Ilka Nagy  
Gemeindehaus

**Gruppentermine**

Di 19.30 Kirchenvorstand  
15.10. Uhr



Do 18.30 Singkreis  
3.10. Uhr einfach schön singen  
17.10. im Gemeindehaus  
mit Hermann Lederer und  
Erwin Schuster



Di 19.00 Männer-Gesprächsabend,  
1.10. Uhr Gemeindehaus  
15.10. (mit Alfred Thumm und  
Erwin Schuster)



Immer ist die wichtigste Stunde  
die gegenwärtige;  
immer ist der wichtigste Mensch,  
der dir gerade gegenübersteht;  
immer ist die wichtigste Tat  
die Liebe.  
Meister Eckhart

23.10 10.00 Den Jahren Leben geben  
Unser Nürnberg 43: Von  
St. Martha nach St. Jakob  
unterwegs



Mi 14.30 Junge Alte -  
16.10. Uhr Gedächtnistraining mit  
Inge Reiß  
Leitung: Hermann Lederer



Di 14.30 Frauenkreis  
8.10. Uhr Programmplanung  
Informatinen bei  
Diakonin Sabine Groß



Do 19.00 Weibsbilder -  
23.10. Uhr Frauen im Bauhaus



Do. 14.30 WIR-Frauen  
24.10. Uhr Sibylle von Olfers  
und Berta Hummel -  
ein Leben zwischen Kunst  
und Orden  
Informatinen bei  
Diakonin Sabine Groß

**Kirche mit Kindern**

Jahresthema 2019  
Gottes Freunde  
Sünder, Freaks und Heilige

So 10.15 Gottesdienst mit Kindern  
20.10. Uhr Jesus sagt: Wie Kinder  
sollt ihr euer Herz Gott  
entgegen halten.  
Gottesdienst feiern tut  
der Seele gut.

**Gottesdienst für  
Ausgeschlafene**

Gottesdienste in einer freien Form wollen  
wir in diesem Jahr regelmäßig anbieten.  
Wir laden alle ein, die sich einen anderen  
Gottesdienst wünschen als den, den wir  
sonntags um 9 Uhr feiern. Die Musik  
soll etwas leichter sein als im klassischen  
Choral, die liturgischen Elemente so, dass  
jeder mitfeiern kann, auch wenn er oder  
sie nicht so viel Gottesdiensterfahrung  
haben sollte.

6.10. 10.30 „Wind of change“  
Uhr - ein Gottesdienst zum  
Erntedankfest. Der Dank  
für das Geschenk des Le-  
bens und der Blick auf die  
Bewahrung der Schöpfung  
gehören zusammen.

Natürlich ist hier auch herzlich willkom-  
men, wer zu einer anderen Gemeinde  
oder zu keiner Gemeinde gehört.

**Gemeinde unterwegs**

Im Jahr 2019 ist die Wandergruppe  
mit Gerhard Pitzl alle zwei Monate  
unterwegs.

Sa 8.45 Gemeindegewanderung  
9.11. Uhr Von Winkelhaid nach  
Ochenbruck  
Treffpunkt:  
U-Bahn Langwasser Süd  
TT Plus 4  
Die Wanderzeit beträgt  
4,0 Std. -  
mit Gerhard Pitzl

**Bestattungen****Taufen****Trauung**

Okt.  
2019

Okt.  
2019



Passionskirche



Paul-Gerhardt-Kirche



Dietrich-Bonhoeffer-Kirche



Martin-Niemöller-Kirche

29.9.  
Michaelis

9.00 Gottesdienst  
Erwin Schuster  
14.30 TaufErinnerung  
Team

10.30 Jubelkonfirmation  
Gottesdienst mit Abendmahl  
Gerhard Werner

10.30 Gottesdienst  
Erwin Schuster

9.00 Gottesdienst  
Joachim Habbe

29.9.  
Michaelis

6.10.  
Erntedankfest

10.30 Gottesdienst  
für Ausgeschlafene  
Team

10.30 FamilienGottesdienst mit  
dem Kindergarten  
Jörg Gunsenheimer

10.30 FamilienGottesdienst zum  
Erntedankfest  
Griet Petersen

9.30 ökumenische Kinderkirche  
19.00 Friedensgebet  
Weltladen geöffnet

6.10.  
Erntedankfest

13.  
17. So. n. Trinitatis

9.00 Gottesdienst  
mit Abendmahl  
Erwin Schuster

10.30 Gottesdienst  
mit Abendmahl  
Erwin Schuster

10.30 JubelKonfirmation  
mit Abendmahl (Saft)  
Petersen/Szemeredy

9.30 ökumenische Kinderkirche  
19.00 Gottesdienst  
Erwin Schuster

13.  
17. So. n. Trinitatis

20.  
18. So. n. Trinitatis

10.30 Gottesdienst  
mit Kindern  
Team

18.00 Gottesdienst  
am Abend  
Gerhard Werner

10.30 Gottesdienst  
Griet Petersen

9.30 ökumenische Kinderkirche  
19.00 Gottesdienst m. Abendm.  
zur Jubelkonfirmation  
Joachim Habbe

20.  
18. So. n. Trinitatis

27.  
19. So. n. Trinitatis

9.00 Gottesdienst  
Jörg Gunsenheimer

10.30 Segnungsgottesdienst  
Gunsenheimer/Werner



10.30 Gottesdienst  
Joachim Habbe

9.30 ökumenische Kinderkirche  
19.00 Gottesdienst  
Joachim Habbe

27.  
19. So. n. Trinitatis

31.  
Reformationsfest



18.00 Uhr Gottesdienst zum Reformationsfest in der Paul-Gerhardt-Kirche  
Joachim Habbe



31.  
Reformationsfest

3.11.  
20. So. n. Trinitatis

10.30 Gottesdienst  
für Ausgeschlafene  
Team

10.30 Gottesdienst  
Gerhard Werner

9.00 Gottesdienst, anschlie-  
ßend Kirchen-Café  
Gerhard Werner

9.30 ökumenische Kinderkirche  
19.00 Friedensgebet  
Weltladen geöffnet

3.11.  
20. So. n. Trinitatis

Gottesdienste in den Seniorenheimen:

16. Oktober 16.00 Uhr BRK-Heim, Hans-Fallada-Str. 46 Joachim Habbe  
18. Oktober 15.30 Uhr AWO-Heim, Salzbrunner Str. 51 Jörg Gunsenheimer  
18. Oktober 16.30 Uhr Caritas-Heim, Giesbertsstr. 65 Jörg Gunsenheimer



Dem Gottesdienst ist nichts  
vorzuziehen.

Benedikt von Nursia (480-547 n. Chr.)  
Verfasser der „benediktinischen“ Mönchsregel



Fotos: Szemeredy

### Frauen unterwegs in Bayreuth

Eine Gruppe von fast 20 Frauen machte sich am 5. September gemeinsam auf nach Bayreuth. Leider war bis Pegnitz „Schienenersatzverkehr“ im Einsatz, wir ließen uns aber die Laune nicht verderben und kamen zusammen mit der Sonne am späten Vormittag in Bayreuth an. Als erste Interessentinnen an einer neu konzipierten Führung wurden wir begrüßt und wandelten auf den Spuren diverser Markgräfinnen (besonders natürlich Wilhelmine und Tochter Friederike). Dabei warfen wir auch einen Blick in die „Markgräfinnenkirchen“.

Frauen wurden immer wieder begrenzt, nutzten aber auch klug ihre Möglichkeiten: so Cosima Wagner, Tochter von Franz Liszt und spätere Frau Richard Wagners, aber auch die Geschäftsfrau

Anna Dorothea Rollwenzel, die den Dichter Jean Paul nicht nur in ihrem Gasthaus verköstigte, sondern

ebenso seine Arbeit interessiert und kritisch begleitete und ihm eine Schreibstube einrichtete.

Und auch heute sind in Bayreuth Frauen aktiv in Regierungs- und Gartenkunst, wie wir hörten: Im Rathaus regiert eine Oberbürgermeisterin, und das äußere Erscheinungsbild der Stadt mit den prächtigen bunten Blumenkübeln und Rabatten ist dem Engagement einer städtischen Gärtnerin zu verdanken.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen bummelten die einen noch weiter durch Bayreuth, die anderen zogen (mit Zwischenstopp an der Eisdielen) wieder zum Bahnhof. Wie auch immer: Schön war's, miteinander unterwegs zu sein!

Griet Petersen

Fotos: Petersen



### ErnteDank - Bewundern und Bewahren

Die Sorge um unsere Erde treibt viele Menschen um in diesen Tagen, denn „wir haben keinen Planeten B“. Das Erntedankfest war immer schon dazu da, sich zu erinnern, dass wir von den Früchten dieser Erde leben und davon, dass wir sie miteinander teilen. In diesem Jahr werden wir in den Wochen vorher sicher auch aufmerksam verfolgen, was der UN-Klimagipfel in New York in Bewegung bringt, und womöglich haben sich manche von uns auch am 20. September beim globalen Klimastreik getroffen.

Von den Akzenten, die diese Tage setzen, wird auch unser Gottesdienst bestimmt sein - und ebenso vom Wahrnehmen und Staunen über die Gaben dieser Erde.

Eine bunt geschmückte Kirche gehört zum Fest dazu: Wenn Sie dazu etwas beitragen möchten, tun Sie es gerne (am Freitag-nachmittag ist das Gemeindezentrum zwischen 14 und 17 Uhr offen, wenn Sie etwas abgeben möchten). Es wäre im Sinne des Festes aber wichtig, dass es regionale oder fair gehandelte Produkte sind.

Nach dem Gottesdienst werden Obst und Gemüse zugunsten unserer Gemeinde verkauft bzw. der Tafel gespendet.



Foto: gep © Lotz



Foto: Szemeredy

### JubelKonfirmation am 13. Oktober

Am 13. Oktober feiern wir JubelKonfirmation im Gottesdienst mit Abendmahl um 10.30 Uhr. Eingeladen sind zum einen alle, die in unserer Gemeinde vor 10 oder 25 Jahren konfirmiert wurden - unsere Gemeinde wird heuer ja erst 50 Jahre alt und „eigene“ Goldene Konfirmand\*innen gibt es erst nächstes Jahr-, zum anderen alle (auch höhere!) Jubilare, die in unserer Gemeinde wohnen und nicht in der damaligen Konfirmationsgemeinde feiern können oder wollen. Hilfreich ist eine

Meldung im Pfarramt gerne mit Konfirmationsort, -datum und -spruch, damit wir Urkunden ausstellen und genügend Plätze reservieren können.





## Auf die Pilze, fertig, los! - Tipps und Tricks

Zu einer **Pilzlehrwanderung am 11. Oktober von 13 bis 16 Uhr mit der Pilzsachverständigen Ursula Hirschmann** aus unserer Gemeinde lädt die stadtakademie nürnberg herzlich ein.

Zahlreiche Pilzarten haben auch noch im Oktober Hochsaison und locken ihre Liebhaber in den Wald. Geniessbar oder giftig? Sie können Ihr Wissen auffrischen und neue Pilzarten kennen lernen. Sie erfahren, wie Sie wichtige Unterscheidungsmerkmale sehen und erkennen können und welche Pilzregeln gut und sicher sind.

Treffpunkt: Straßenbahnhaltestelle Tiergarten - die Tour findet bei jedem Wetter statt, außer bei Sturm. Gutes Schuhwerk und

Gehausdauer notwendig. Bitte mitbringen: Korb, Messer, kleines Notizbüchlein und Stift für Notizen, bei Bedarf: Essen und Trinken. Anmeldung über die stadtakademie nürnberg bis 9. Oktober, Veranstaltungsnummer 9211, Tel. 214-2121, Kosten 5 bzw. 3 Euro.



## Miniclub hat freie Plätze!

Viele unserer Miniclub-Kinder sind jetzt große Kindergartenkinder geworden: Deswegen gibt es wieder viel Platz im Miniclub-Raum. Jeden Donnerstag um 9 Uhr trifft sich die Gruppe im Raum „Blaues Sofa“. Neue Kinder (bis zum Kindergartenalter) mit ihrer Mama, ihrem Papa, oder auch mit Oma oder Opa sind

herzlich willkommen zum gemeinsamen Singen, Spielen, Basteln, Frühstücken...



Wenn Sie Interesse haben oder auch noch Genaueres wissen möchten, kommen Sie einfach donnerstags vorbei

oder rufen Sie gerne unsere Miniclubleiterin Sabine Meindl an: 0178-550 30 02.

KlöppelGruppe	Edith Seifert, Elisabeth Meister	Montag 7. + 28.10.	9.00-12.00 Uhr
HandarbeitsKreis	Marlies Gorn	Dienstag 1.+15.+29.10.	9.30-12.00 Uhr
SeniorInnenGymnastik	Heidi Wilczek	Dienstag	14.00 Uhr außer in den Schulferien
Seniorenachmittag mit Geburtstagsfeier	Team	Dienstag 26.11.	14.30 Uhr (Anmeldung bitte über 80 30 44)
Kirchenvorstand		Dienstag 8.10.	20.00 Uhr KV-Sitzung
SeniorInnenTanzkreis	Brunhild Erxleben	Mittwoch 9. + 23.10.	14.00 Uhr
BegegnungsCafé mit Geflüchteten	Team	Mittwoch	16.30 Uhr
Treffpunkt Ehepaare	Ursula Schmettke, Sigrid Weidmann	Mittwoch 9. + 23.10.	20.00 Uhr nach Vereinbarung
Ökumenischer (Bibel-)Kreis	Pfr. Franz X. Großmann, Pfr. Daniel Szemerédy	Mittwoch 16.10. HDF	19.30 Uhr Ök. Forum (s. S. 6)
MiniClub	Sabine Meindl	Donnerstag	9.00 Uhr
AbendFrauenKreis	Hannelore Lucijanac	Donnerstag 17.10.	15.00 Uhr: Jakobskirche Treff 14.30 LW-Nord
Meditatives Tanzen	Griet Petersen	Donnerstag 10.10.	20.00 Uhr
FrauenTreff	Inge Krause-Zimmermann, Birkhild Styhler	Freitag 11. Oktober	19.00 Uhr nach Vereinbarung
PatchworkGruppe	Marlies Gorn	Freitag 4. + 18.10.	14.00-17.00 Uhr
MännerKreis	Gerd Meyer, Richard Stry	Freitag 11. Oktober	18.00 Uhr: Atelierbesuch Sigurd Vogel
Blaues Sofa	offener Gemeindetreff	Team	Mittwoch 19.00-22.00 Uhr
	Unterhaltung und Spiele	Hannelore Lucijanac Kontakt Tel. 8149380	Donnerstag n. Vereinb. 19.00-22.00 Uhr

**In der Dankbarkeit** gewinne ich das rechte Verhältnis zu meiner Vergangenheit. In ihr **wird das Vergangene fruchtbar für die Gegenwart.**

Dietrich Bonhoeffer



**Getauft wurden:**



**Getraut wurden:**



**Kirchlich bestattet wurden:**

## Fest der Gemeinden 2019



Zum Gottesdienst am Fest der Gemeinden am 21. Juli hatte Pfarrer Stephan Müller für alle, die teilnahmen, eine Krone mitgebracht – ein beeindruckendes Bild, als wir uns zum Thema „Wir sind alle Königskinder“ gegenseitig die Kronen aufgesetzt hatten. Zu den Highlights gehörten neben der kulinarischen Versorgung durch das Team rund um Peter Gawreliuk, die anderen Stände und das Bühnenprogramm, mit Tänzen

unserer Tanzschule und aus dem Jugendhaus, ein Auftritt unserer Trommelgruppe und das Puppentheater, das gerade bei den freien Christen zu Gast war.

## Sommeroase



Die Sommeroase im Kirchengarten war wieder ein bisschen mehr besucht als letztes Jahr – immer mittwochs von 15 bis 18 Uhr in den Sommerferien. Ein fröhliches Miteinander der Generationen, dank Gabi Fritsch, die alles organisiert und vorbereitet hat.

## Neue Gottesdienstordnung ab Erntedankfest

Mit dem Erntedankfest stellen wir unsere Gottesdienstordnung um. Morgens um 9.30 Uhr ist Öki – die ökumenische Kinderkirche, also für Kinder von 0 bis 12 Jahren, unabhängig von ihrer Konfession, evangelisch, katholisch oder noch etwas anderes. Wir beginnen schon einige Minuten vor 9.30 Uhr.

Ganz Hungrige dürfen eine Kleinigkeit essen, dann darf ein Kind die Glocken läuten und ein anderes die Kerzen anzünden. Daran schließt ein ökumenischer Beginn mit dem Kreuzeszeichen an, das auch kurz erläutert wird – katholisch: Das Kreuzeszeichen endet auf der rechten Brustseite – die Seite der tätigen Hand. // orthodox: Das Kreuzeszeichen endet auf dem Herzen – die Seite des Gefühls. // evangelisch: Es darf jede und jeder machen, wie er oder sie es will, also auch gar nicht.

Daraufhin geht der katholische Priester hinüber nach St. Maximilian Kolbe, wir singen das erste (Kinder-) Lied, es folgen kurzes Gebet und Lesung. Dann gehen die Kinder in altersgerechten Gruppen auseinander, wobei die Krabbelkinder und die Bastelkinder im Kirchenraum bleiben, die Lesekinder (und die Erwachsenen) gehen in den Nebenraum. Um 10 Uhr versammeln wir uns wieder zu einem gemeinsamen Lied, Fürbitten, Vaterunser und ein Segen. Daraufhin gehen die Katholiken hinüber

zur Kommunion. Die anderen räumen auf und bereiten noch Getränke und eine Kleinigkeit für das abschließende Beisammensein vor.

Ob wir wirklich einen Brötchen-Dienst anbieten, war bei Redaktionsschluss noch nicht entschieden.

Beabsichtigt ist, dass man am Anfang einen Zettel mit seinem Brötchenwunsch abgibt und am Ende die Brötchen mitnimmt. Wir sind uns aber noch nicht im klaren darüber, ob das eher gut ist, weil es das gemeinsame Familienfrühstück fördert, oder eher schlecht, weil es unnötige Sonntagsarbeit weiter zementiert.

Der Gottesdienst für die Erwachsenen ist nun am Abend um 19 Uhr mit der gewohnten Ordnung:

Musik – Begrüßung – Lied – Confiteor – Introitus – Kyrie – Gloria – Gebet – Lesung – Glaubensbekenntnis – Lied – Predigt – Lied – Abkündigungen – Fürbitten (oder Abendmahl) – Vaterunser – Lied – Segen – Musik. Nur am 1. Sonntag im Monat bleibt das ökumenische Friedensgebet, das sich aber in seinem Ablauf etwas an die obige Ordnung annähert:

Musik – Begrüßung – Lied – Gebet der Vereinten Nationen – Wechselgebet – Kyrie – Gloria – Lesung – Liedvers – Predigt – Lied – Fürbitten – Lied – Vaterunser – Segen – Lied – Abkündigungen – Musik.

an den Kirchenbauverein Martin-Niemöller-Kirche überwiesen, d.h., es wurden über diese Plattform Waren im Wert von tausend Euro bestellt und unser Verein als begünstigter angegeben. Vielen Dank dafür!

**amazon**smile

„smile.amazon.de“ hat die ersten fünf Euro

	Evangelische Aussiedler-seelsorge	Sa 0.0. 11 Uhr	Gottesdienst mit Imbiss	Pfr. Gerhard Werner Tel. 98 86 38 37
	Familienkreis	So 6.10.	Skulpturenpark in Streitberg	Fleischmann Tel. 68 90 70 17
	Christliche Meditation	Mo 19-20.30 Uhr	Herzensgebet	Pfr. Erwin Schuster Tel. 80 67 83
	Frauentreff	Do 10.10. 18 Uhr	Schottland - Der unbekante Norden	Traudl Kunzmann Tel. 86 24 66
	Helfen von Herzen	Di und Do 9.30 - 12.30 Uhr		Anna Kloos Tel. 98 11 92 08
	Friedensgebet	So 6.10. 19 Uhr		A. v. Guttenberg Tel. 81 90 38
	Familientreff	So 27.10.	Wild- und Freizeitpark Höllohe (bei Schwandorf)	Nina Ditt Tel. 392 48 38
	Krabbelgruppe Flötenkreis Tanz f. Kinder	Di 9.30 Uhr Di ab 14.00 Uhr Mo, Di, Do 15 Uhr	R. Simon-Mathes Heidi Schiebl Natalia Shalagina	Tel. 988 1383-17 T. 015754205621 Tel. 78 06 440
	Klavier Akkordeon Trommler	Mo,Di,Fr ab 14 Uhr Do ab 14 Uhr Do 18-19.45 Uhr	Valentina Hippe Nataliya Iosevych Dieter Weberpals	T. 017631730302 Tel. 48 94 97 72 T. 017641053414
	Ökumenischer Seniorenkreis	Mi 9.10. 14.30 Uhr	Ritterorden vom Heiligen Grab in Jerusalem (Dr. Mauser)	Siegrun Schmauser Tel. 86 82 69
	Töpferkurse	Do 9-11.30 Uhr Do 19-21.30 Uhr (Beginn 12.9.)		Jutta Reichel Tel. 86 93 45
	Weltladen	So 6.10. 10 Uhr		Haila Elliger-Klein Tel. 81 13 16

## Erntedank



Erntedank – an diesem Tag denken wir an unsere Lebensgrundlagen und danken Gott in der globalen Perspektive. In der Kirchengemeinde Martin-Niemöller-Kirche ist es der erste Sonntag mit dem neuen Gottesdienst-Konzept. Morgens um 9.30 Uhr feiert die ökumenische Kinderkirche, abends um 19 Uhr ist der Gottesdienst für die Erwachsenen, am ersten Sonntag im Monat als ökumenisches Friedensgebet. So startet die ökumenische Kinderkirche mit dem

Thema „Gott erschafft den Menschen“: Wie auch die vergangenen Jahre wird der Altar mit Gaben aus dem Knoblauchsland geschmückt. Und wie alle Jahre beteiligen sich Kindergartenkinder. Doch der Ablauf des Gottesdienstes am Morgen richtet sich nach „Öki“, der ökumenischen Kinderkirche (s.S. 23). Im Anschluss ist das Beisammensein bei gutem Wetter im Kirchhof, ansonsten im Foyer. Die Erntedankgaben zugunsten der Tafel werden nur im kleinen Maße verkauft, weil der Altar noch am Abend zum Gottesdienst um 19 Uhr gestaltet sein soll. Dort wird der Erntedankgottesdienst als ökumenischer Friedensgottesdienst gestaltet, mit der Perspektive „Wenn Gott den Menschen erschafft, darf dann der Mensch auch Menschen oder Menschenteile erschaffen?“

## Jubelkonfirmation

Zur Jubelkonfirmation am 20. Oktober, die erstmals abends um 19 Uhr gefeiert wird, sind alle Jubelkonfirmandinnen und -konfirmanden eingeladen, die auf 25 Jahre Konfirmation zurückblicken, oder auf 50 Jahre, oder auf 60 oder auf 65 oder auf 70 oder auf 75 Jahre oder auf ein sogar noch höheres Jubiläum.

Dieser Gottesdienst ist auch ein Wiedersehen mit unserer Gründungspfarerin Karola Glenk.

### Aus unserer Gemeinde



Getauft wurde:



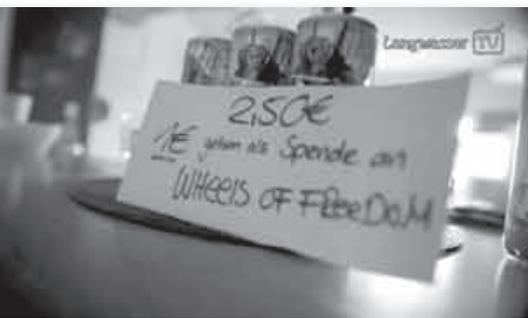
Kirchlich bestattet wurden:



# Jugendspots

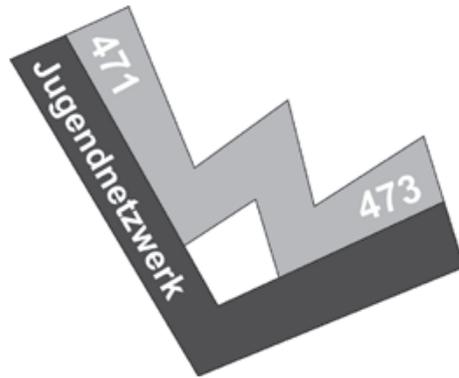


Um unser Jugendnetzwerk vorzustellen und für das Netzwerk zu werben, haben wir am 6. Juli im Jugendtreff Container eine Party gefeiert, die wir selbst organisiert haben. Wir hatten einen unterhaltsamen Abend mit Live-Rap-Auftritten sowie einem DJ gefolgt von Open-Mic Auftritten.



Es gab auch ein Getränk zu kaufen, mit dem man einen jungen Mann aus Langwasser unterstützen konnte, der gerade mit dem Fahrrad nach Russland fährt und auf seinem Weg Bäume pflanzt. Das Jugendnetzwerk hat sogar schon einen Baum, der in Polen steht („wheelz of freedom“).

Mit über 100 Besucher\*innen war die Party ein voller Erfolg. Wir haben positives Feed-



back zur Party sowie zum Jugendnetzwerk bekommen, weiterhin hatten eine Handvoll Jugendliche auch Vorschläge, was man in Langwasser verändern/verbessern könnte. Das wollen wir nun Schritt für Schritt umsetzen.

Das Jugendnetzwerk Langwasser ist da, um Jugendlichen in Langwasser eine Stimme zu geben und den Jugendlichen zu zeigen, dass sie etwas verändern können.

Wir sind dankbar für die finanzielle Unterstützung von „laut!“, Cash und dem Jugendausschuss von „Demokratie leben!“ sowie dem Stadtteilforum Langwasser, wo wir einen gleichberechtigten Platz im Gremium haben.

- Schaut euch unseren Film auf youtube an: <https://www.youtube.com/watch?v=R7Cu2LfyVg4>
- Folgt uns auf Instagram: jugendnetzwerk\_langwasser
- Schreibt uns: jugendnetzwerk.langwasser@gmail.com

Morice, 20 Jahre  
Jugendnetzwerk Langwasser

Fotos: Videostills aus dem Film von LangwasserTV [www.youtube.com/watch?v=R7Cu2LfyVg4](http://www.youtube.com/watch?v=R7Cu2LfyVg4)

		Glogauer Str. 23		<b>Paul-Gerhardt-Kirche</b>	
Kinderchor Langwasser	6 - 10	Tamara Bergmann Gemeindehaus PGK Saal	Freitag	17-18.15	
		Dr.-Linnert-Ring 32		<b>Passionskirche</b>	
PassionsTreff		Team	Freitag	wöchentl. 18-20	
		Annette-Kolb-Str. 57b		<b>Jugendhaus Martin Niemöller</b>	
Sprechstunde		u.a. Bewerbungs- und Einzelfallhilfe	Montag	15-17	
sports&more	ab 9	u.a. Turniere, Tischtennis, Kicker...	Dienstag	16-18	
Offener Treff	ab 13	Madeleine Ott, Tilman Brunke	Dienstag	18-21	
Kindertreff	6 -12	u.a. Kreativwerkstatt, Kindercafé	Mittwoch	15-17.30	
Kidsclub	8 -12	u.a. Kochgruppe ...	Donnerstag	16-18	
Offener Treff	ab 13	Madeleine Ott, Tilman Brunke	Donnerstag	18-21	
Freitagstreff	12-15	Turniere, Ausflüge ...	Freitag	15-17	
		Zugspitzstr. 9		<b>Jugendhaus Phönix / Dietrich-Bonhoeffer-Kirche</b>	
Offener Treff für Kinder und Jugendliche	ab 9	Angebote mit Madeleine und Jakob: • gemeinsames Kochen und Essen • Kreativangebote	Mo Do	15-18 15.30-18.30	
			Do HipHop	18.30-20	
Beratung, Bewerbung etc.				nach Absprache	
Selbstverwaltung		Jakob Wank		nach Absprache	
		Julius-Leber-Str. 108		<b>Turnhalle Adalbert-Stifter-Schule</b>	
Fußballgruppe DBK für Erwachsene		Timo Ulrich	Montag	19.30-21	



Kinder- und Jugendhaus Phönix mit Jugendbüro Langwasser  
 Zugspitzstr. 9 .....Tel. 86 49 17, Fax 80 15 13 2  
 N.N., Jugendreferentin  
 N.N., Jugenddiakon  
 Kinder- und Jugendhaus Niemöller (Annette-Kolb-Str. 57b):  
 Madeleine Ott, Tilman Brunke .....Tel. 86 36 61  
 Bürozeit: Di 17 -18 Uhr eMail: [jh-niemoeller@ejn.de](mailto:jh-niemoeller@ejn.de)

## Unseren Gemeindebrief fördern:

Linden Apotheke - Apothekerin  
Stefanie Nettersheim, Glogauer Str. 15,  
90473 Nürnberg, Tel. 89 30 89

Esther Grasser mobile medizinische Fuß-  
pflege Langwasser - Hausbesuche Tel.  
4893499 Handy 0177-8609582

Bestattungsinstitut E. Rummel  
Fischbacher Hauptstr. 185,  
90475 Nürnberg, Tel. 83 17 87

Dr. med. dent. Stefan Dorn, Zahnarzt  
Elisabeth-Selbert-Platz 1, 90473 Nürnberg,  
Tel. 80 76 04

ARVENA HOTELS  
Görlitzer Straße 51, 90473 Nürnberg  
www.arvena.de

Hans-Joachim Pohl – Kirchenpfleger  
Rentenversicherterberater DRV Bund Berlin  
Tel. 89 08 92 oder 0172/ 85 70 377

Steuerberaterin Elfriede Schuster  
Rothenburger Str. 241, 90439 Nürnberg,  
Tel. 815 90 61

wbg Nürnberg GmbH  
Glogauer Straße 70, 90473 Nürnberg  
Tel. 80 04-0, info@wbg.nuernberg.de

Anwaltskanzlei Dr. Johann Schmidt  
Karolinenstr. 23, 90402 Nbg, Tel. 24036570  
kanzlei@rechtsanwaltjohannschmidt.de

Auch Ihre Firma/Einrichtung könnte für 15 Euro im Monat von der  
Aufmerksamkeit unserer Leserschaft profitieren. Wenden Sie sich  
an unser Büro, Tel. 80 30 44.

» Gut, wenn einer die Sorgen ernst nimmt, die ich mir mache.  
Besser noch: wenn er nicht dabei stehen bleibt. Sondern mir  
Mut macht, etwas zu wagen: Verschenke von dem, was du hast,  
und zwar nicht nur von dem, was im Überfluss da ist.

IKAWIL VS  
zum Monatsspruch Oktober aus  
Tobias 4,8 (siehe S. 2 und 3)

## Impressum

Der Gemeindebrief wird herausgegeben von den Evang.-Luth. Kirchengemeinden in Nürnberg-Langwasser:  
Dietrich-Bonhoeffer-Kirche, Martin-Niemöller-Kirche, Paul-Gerhardt-Kirche, Passionskirche. Alle Daten sind für  
kirchliche Zwecke bestimmt. Die Weiterverwendung für gewerbliche Zwecke ist nicht erlaubt.

Redaktion: M. Beckstein, H. Heidrich, E. Schuster, D. Szemerédy (Layout)  
V.i.S.d.P.: D. Szemerédy, c/o Pfarramt Paul-Gerhardt-Kirche, Glogauer Str. 23, 90473 Nürnberg, Tel.: 80 30 44  
Der Gemeindebrief erscheint zehnmal im Jahr mit einer Auflage von 7.070 Exemplaren.  
Spendenkonto Passionskirche IBAN DE77 7605 0101 0001 8995 57 BIC SSKNDE77XXX Stichwort: Gemeindebrief-  
Langwasser – Informationen im Gemeinsamen Büro: Tel. 80 30 44  
Druckerei: osterchrist druck und medien GmbH, Nürnberg  
Redaktionsschluss für die Dezember/Januar-Ausgabe: 24. Oktober 2019.  
Der November-Gemeindebrief kann ab 24./25. Oktober 2019 in den Pfarrämtern abgeholt werden.

## Einladung zur Mitgliederversammlung des Diakonievereins

Unser Diakonieverein ist unverzichtbarer Bestandteil evangelischer Präsenz in unserem Stadtteil! Als Träger der Diakoniestation Langwasser leistet er einen wichtigen Beitrag, damit Menschen durch qualifizierte pflegerische Unterstützung der dort beschäftigten Arbeitskräfte möglichst lange in ihrer gewohnten Umgebung leben können – ein lebendiges Zeichen einer menschenfreundlichen Kirche.

Wer das Wichtigste aus dem vergangenen Geschäftsjahr erfahren möchte, ist herzlich eingeladen zur **Mitgliederversammlung** des Vereins **am Mittwoch, 9. Oktober**

**2019, um 14 Uhr** in den **Saal des Gemeindezentrums der Paul-Gerhardt-Kirche** (Glogauer Str. 23). Dort erhalten Sie einen Bericht zur finanziellen Gesamtsituation von Verein und Diakoniestation sowie im Anschluss einen Vortrag von Pfr. Gunsenheimer zum Thema: „Mein Ende bedenken – wichtige Hinweise beim Ordnen der letzten Dinge“.

Auch interessierte Nichtmitglieder sind zu dieser Versammlung gerne willkommen.

Pfr. Jörg Gunsenheimer  
1. Vorsitzender



## Nachrichten aus der Diakoniestation

Nach wie vor kann die Diakoniestation mangels Personal nur eingeschränkt neue Klienten annehmen. Allerdings gibt es einen Lichtblick, da ab 1. September und ab 1. Oktober zwei der vier freien Stellen in der Pflege wieder besetzt werden können. Auf unsere Anzeigen im Gemeindebrief, dass wir jemanden suchen, der sich auf Stundenbasis um unseren Fuhrpark und die Grünanlage rund um das Grete-Eppelein-Haus kümmert, hat sich leider noch niemand gemeldet.

Eine ganz besondere Würdigung unserer

Arbeit hat uns vor wenigen Wochen erreicht:

Ein verstorbener Nürnberger Bürger hat sein Vermögen dem Freistaat Bayern vermacht mit der Auflage, dass sein Nachlass für die Altenpflege im Raum Nürnberg verwendet wird. Aus diesem Nachlass wurde der Diakoniestation Langwasser für ihre Arbeit ein fünfstelliger Betrag zur Verfügung gestellt. Darüber haben wir uns natürlich sehr gefreut, nachdem dieses Jahr doch noch Einiges an Investitionen ansteht.

Markus Feix

Liebe Schwestern und Brüder in Christus!

Mit dem September begann für viele ein neues Arbeitsjahr, das bei einigen gleichzeitig Veränderungen mit sich gebracht hat. Sei es, dass eine Ausbildung begonnen wurde oder der Eintritt in die Schule erfolgte. Gott sei Dank bringt das neue Arbeitsjahr diesmal für das Pastoralteam keine personelle Veränderung, so dass die Hoffnung besteht, alles möge etwas gelassener ablaufen. „In der Ruhe liegt die Kraft“, hat nicht nur meine Oma immer wieder betont.

Wenn ich noch kurz auf die vergangenen zwei Monate zurück schauen darf, fallen mir die beiden Zeltlager ein, die von der KJG St. Maximilian Kolbe und der KJG Zum Guten Hirten durchgeführt wurden. Es ist für mich immer wieder begeisternd, wie sich junge Menschen für die Kinder in ihrer Freizeit engagieren, und dies bestärkt auch meinen Glauben daran, dass Gottes Geist hier in Langwasser wirkt. Auch der sehr gut besuchte ökumenische Kirchweihgottesdienst im Festzelt ist für mich Bestärkung, an der EINEN Kirche Jesu Christi weiterzubauen, wie immer sie wohl aussehen wird.

Am 4. Oktober feiern wir den Tag des Heiligen Franziskus von Assisi. Mit diesem Tag endet der Schöpfungsmonat. Aber sicher endet damit nicht der Gedanke, der dahinter steckt. Vielleicht kann



uns das Leben und Wirken des Heiligen Franziskus ein Hinweis sein, wohin uns ein gemeinsamer Weg als Kirche in Langwasser führen soll.

Noch kurz möchte ich auf ein Konzert in „Zum Guten Hirten“ aufmerksam machen: Es findet statt am Samstag, den **5. Oktober um 19:30 Uhr** mit der **Band „Outlaw“**: Coverhits mal ganz anders erleben!



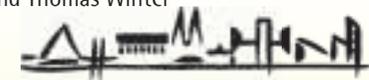
Herzliche Einladung!

Für junge und junggebliebene Menschen gibt es am **20. Oktober um 17 Uhr** in der Kirche **Zum Guten Hirten** einen weiteren **Got(t) to know-Gottesdienst**, vorbereitet vom BDKJ Nürnberg-Süd und dem Diözesanverband der KJG.

Und bitte denken Sie daran: Am Mittwoch, **16. Oktober**, um **19.30 Uhr** findet das **4. ÖKUMENISCHE FORUM** statt. (siehe dazu Seite 6)

Brigitte Eisenberger

**Gemeinsames Büro der Langwassergemeinden** Tel. 80 30 44, Fax: 893 83 29  
 Glogauer Str. 23, 90473 Nürnberg buero@evangelisch-in-langwasser.de  
 Geöffnet: Mo-Fr 10-12 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung  
 Mitarbeitende: Carolin Wagner, Regina Tusch, Katrin Scheidl und Thomas Winter



**Gemeinsame Arbeitsbereiche**

Jugendarbeit (siehe S. 26):	Jugenddiakon N.N. .... derzeit nicht besetzt
	Jugendreferentin N.N. ....Tel. 86 49 17 Fax 80 15 132
Erwachsenenbildung, Altersarbeit:	Diakonin Sabine Groß .....Tel. 80 67 83
Flüchtlingstelefon:	.....Tel. 98 11 92 09
Aussiedlerseelsorge:	Pfr. Gerhard Werner .....Tel. 98 86 38 37
	Helfen von Herzen e.V. ....Tel. 98 11 92 08
Kirchenmusik:	Kirchenmusikdirektor Martin Schiffel ...Tel. 09122/63 51-0
Diakoniestation (siehe S. 7):	Pflegedienstleiter Markus Feix .....Tel. 23 95 68 30

 **Paul-Gerhardt-Kirche** Tel.: 80 30 44, Fax: 893 83 29  
 Glogauer Str. 23 paul-gerhardt-kirche@evangelisch-in-langwasser.de  
 Spendenkonto-IBAN: DE17 7605 0101 0001 0661 46  
 Sparkasse Nbg. BIC: SSKNDE77XXX

Bürozeiten: siehe gemeinsames Büro

Pfr. Jörg Gunsenheimer .....Tel. 80 30 45 Kinderhaus Inge Steyer.....Tel. 80 76 41  
 Pfr. Gerhard Werner .....Tel. 98 86 38 37 Hausmeister S.Baussmerth ....Tel. 0174-58 41 146  
 Vertrauensmann Albrecht Röttger Tel. 56 82 254

 **Passionskirche** Tel.: 80 67 83, Fax: 80 49 44  
 Dr.-Linnert-Ring 30 passionskirche@evangelisch-in-langwasser.de  
 Spendenkonto-IBAN: DE77 7605 0101 0001 8995 57  
 Sparkasse Nbg. BIC: SSKNDE77XXX

Bürozeiten: Mo 15-17 Uhr, Mi 16-18 Uhr, Fr 10-12 Uhr

Pfr. Erwin Schuster .....Tel. 80 67 83 KiGa Irene Duttenhöfer .....Tel. 80 45 37  
 Sprechstunde: Mi 16 -18 Uhr Religionspäd. Alexander Homuth ....Tel. 80 67 83  
 Vertrauensfrau Corinna Herweg Tel. 896 080 96

 **Dietrich-Bonhoeffer-Kirche** Tel.: 8 14 90 99, Fax: 86 16 31  
 Zugspitzstr. 201 dietrich-bonhoeffer@nefkom.net  
 Spendenkonto-IBAN: DE68 7605 0101 0005 6918 37  
 Sparkasse Nbg. BIC: SSKNDE77XXX

Bürozeiten: Di 15-17 Uhr (Fr. Wagner) und Do 10-12 Uhr

Pfr.in Dr. Griet Petersen und Vertrauensmann Richard Stry .....Tel. 81 32 15  
 Pfr. Daniel Szemerédy .....Tel. 814 93 80 Kindergarten Stefanie Nöth .....Tel. 86 21 35

 **Martin-Niemöller-Kirche** Tel.: 80 30 44, Fax: 9 81 26 94  
 Annette-Kolb-Str. 57 pfarramt@martin-niemoeller-kirche.de  
 Spendenkonto-IBAN: DE87 7605 0101 0004 6395 30  
 Sparkasse Nbg. BIC: SSKNDE77XXX

Bürozeiten: Do 15-17 Uhr

Pfr. Dr. Joachim Habbe .....Tel. 86 80 22 Kindergarten und Kinderkrippe  
 Vertrauensleute Dr. Elfriede Buker ...Tel. 86 43 07 Michaela Möbler-Kolb .....Tel. 180 793 37  
 und Birgit Gawreliuk .....Tel. 81 93 27 KV-Sitzung ..... ? ? 2019

Am Wochenende können Sie unter 0160 / 99 41 21 73 in dringenden Fällen eine/n PfarrerIn aus der Region sprechen. Die Telefonseelsorge ist rund um die Uhr kostenfrei erreichbar unter 0800 / 111 0 111 oder 0800 / 111 0 222.



31  
10  
19

# REFORMATIONS FEST 2019

ReformationsGottesdienst Langwasser

31. Oktober 2019 - 18 Uhr (siehe S. 6)

Paul-Gerhardt-Kirche



---

19 Uhr Zentraler Festakt in St. Sebald mit Vortrag

## SCHÖPFUNG. ZUKUNFT BEWAHREN

Josef Göppel (CSU)

Schirmherr des Volksbegehrens „Rettet die Bienen“  
für mehr Artenschutz in Bayern

Evang.-Luth.  
Dekanat Nürnberg

